

Jahresbericht 2020 Runder Tisch GIS e.V.

Zusammenstellung: Dr. Gabriele Aumann, Geschäftsführung Runder Tisch GIS e.V.

Zusammenfassung

Der Runder Tisch GIS e.V. ist in das Jahr 2020 mit vielen geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten gestartet. Noch auf der ersten Vorstandssitzung des Jahres, die Corona-Epidemie war bereits im Anmarsch, herrschte Zuversicht, dass das geplante Veranstaltungsprogramm durchgeführt werden kann. Es kam anders. Kurz vor der Münchner GI-Runde mussten diese und viele weitere Veranstaltungen abgesagt werden.

Mit Tatkraft und Zuversicht entschied der Vorstand kurzerhand, die Münchner GI-Runde, für die alle Vorbereitungen gelaufen waren, als virtuelles Webinar durchzuführen. Weitere Online-Veranstaltungen folgten, nur das 3D-Forum in Lindau und das Mobile GIS-Forum in Augsburg mussten ausfallen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer auf die Online-Formate fielen durchweg positiv aus, auch wenn sich die Teilnehmer auch wieder Präsenzveranstaltungen wünschen. Einige haben aber auch die Vorteile einer Online-Veranstaltung herausgestellt. Zukünftig heißt das für den Verein, dass auch hybride Veranstaltungen angeboten werden sollten.

Die Projektarbeit ist in 2020 mit gutem Erfolg gelaufen. Das Projekt Geomassendaten konnte bis auf die Veröffentlichung der Projektergebnisse abgeschlossen werden. Die Leitfäden „Mobile GIS“ und „Geodäsie und BIM“ erschienen in einer neuen Version bzw. einer Aktualisierung.

Der Runder Tisch GIS kann trotz der Pandemie auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Der Dank gilt allen Mitgliedern – mit und ohne offizielles Amt – die zur erfolgreichen Arbeit beigetragen und / oder diese unterstützt haben.

Veranstaltungen und Termine 2019

Runder Tisch GIS e.V.: Jahresprogramm 2020



Abb. 1: Überblick Termine und Veranstaltungen

19.02.2020

Newsletter 1/2020

- Münchner GI-Runde 2020
- Geo@aktuell zum Thema „Digitale Nachhaltigkeit“
- Vorschau Internationales 3D-Forum Lindau 5. und 6. Mai 2020
- Save the Date: 15. Mobile GIS-Forum 2020
- Weiterbildungskurs Geodatenbanken
- Rückblick BIM World
- Der Leitfaden Mobile GIS geht in die nächste Runde
- Runder Tisch GIS e.V. entsendet Unternehmensvertreter in Koordinierungsgruppe des Wirtschaftsrats der GDI DE
- Absolventen und ihre Themen
 - Geometrische Qualität und quantitative Eigenschaften eines ausgewählten Algorithmus zur Linienvereinfachung, von Christiane Enderle; Master Thesis an der Paris Lodron-Universität Salzburg.

- Neues Mitglied am Runden Tisch GIS e.V.: Die GeoCockpit UG
- Bericht unserer Mitglieder
- Neuerscheinungen
- Termine

02.03.2020 [Vorstandssitzung Runder Tisch GIS e.V. mit folgenden Themen](#)

Berichte aus den Kompetenzpools, Haushaltsabschluss 2019, Haushaltsplanung 2020, Münchner GI-Runde 2020, Geo@Aktuell 2020, 3D-Forum Lindau 2020, Kommunales GIS-Forum 2020, Projekte 2020 (Projekt Geomassendaten, Leitfaden Mobile GIS, Leitfaden Geodäsie und BIM, Online Demonstratoren Sammlung, Hackathon), Mitgliederversammlung und Wahlen 2020

19. - 20.03.2020 [Münchner GI-Runde](#)

Genau eine Woche vor der geplanten Münchner GI-Runde musste die Veranstaltung aufgrund der Corona-Epidemie abgesagt werden. Bereits am 2. April verständigte sich die Vorstandschaft darauf, die Münchner GI-Runde am 6. Mai als eintägige virtuelle Veranstaltung nachzuholen.

01. - 02.04.2020 [Weiterbildungskurs Geodatenbanken](#)

Referenten: Prof. Dr. Martin Breunig, Paul Vincent Kuper (KIT), Carsten Czarski (Oracle)

Der Kurs musste abgesagt werden und wurde auf den Herbst verschoben.

20.04.2020 [Kassenprüfung und Jahresabschluss 2019](#)

Die Kassenprüfung erfolgte durch die gewählten Kassenprüfer, Michael Beck (Landratsamt Kulmbach) und Angelika Pöschl (AED-Synergis Bonn). Die Belege wurden von Dr. Gabriele Aumann vorgelegt. Alle Belege wurden geprüft. Eine ordnungsgemäße Führung der Kasse konnte bescheinigt werden.

22.04.2020 [Geo@Aktuell und Mitgliederversammlung](#)

Auch die Veranstaltung Geo@Aktuell musste 2020 abgesagt werden. Die Mitgliederversammlung wurde auf den Mai verschoben.

16.04.2020 [Sondernewsletter zur Virtuellen Münchner GI-Runde](#)

05. und 06.05.2020 [3D-Forum Lindau](#)

Die Veranstaltung musste abgesagt werden.

06.05.2020 [Münchner GI-Runde](#)

Trotz der Verschiebung der Münchner GI-Runde und der Verlegung der Veranstaltung ins virtuelle Format haben fast alle Aussteller und Teilnehmer ihre Veranstaltungsbuchungen aufrecht erhalten. 170 registrierte Teilnehmer sind mit dem Runden Tisch das Wagnis der ersten virtuellen Konferenz eingegangen.



Bei Inkrafttreten der Corona-Beschränkungen blickte der Vorstand des Runden Tisch GIS e.V. auf eine nahezu vollständig vorbereitete Münchner GI-Runde. Die Entscheidung lag nahe: Die Veranstaltung sollte auch in der Corona-Pandemie stattfinden. Heraus kam eine virtuelle Veranstaltung, die dank der Themensetzung und der Flexibilität von Referenten und Teilnehmern ein voller Erfolg wurde. „Wir wollten die Veranstaltung gerade in diesen Corona-Zeiten nicht sang- und klanglos absagen“, eröffnete Prof. Dr. Thomas H. Kolbe, Vorstandsvorsitzender des Runden Tisch GIS, die virtuelle GI-Runde.



Smart City: Klaus Illigmann, Keynote-Sprecher von der Landeshauptstadt München, betonte, man müsse das Smart-City-Konzept zielgerichtet voranbringen. Das große Thema sei im digitalen Umfeld der Städte die Daten-Governance und Transparenz. Mit Blick auf smarte Pilotprojekte gibt es in München eine ganze Bandbreite an Ansätzen – von Mobilitätsstationen und Stadtauto-Angeboten über Parkangebote, dem Umbau des öffentlichen Raums, bis zu 3D-Stadtmodellen und einer Smart City App. Er wies auch auf das große europäische Projekt „Smarter Together“ hin.

IoT und Sensoren: Der Sensortechnologie kommt im Umfeld des Internet of Things (IoT) eine Schlüsselrolle zu. Prof. Sebastian Steinhorst zeigte in seinem Vortrag, dass Sensoren entscheidend für das Funktionieren von IoT sind. Steinhorst, Professor für Embedded Systems and Internet of Things

an der TU München, stellte die unterschiedlichen Sensor-Kategorien für IoT hervor. Stefan Herlé vom Geodätischen Institut und Lehrstuhl für Bauinformatik & Geoinformationssysteme der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen befasste sich in seinem Vortrag der Beantwortung der Frage: Wie können Geoinformationen genutzt werden, um die Verteilung von raumzeitlichen Ereignissen im IoT besser umzusetzen?

Eine abschließende Betrachtung zum Thema „Sensornetzwerke in Stadt und Land – Alternativen zu 5G“ boten David Gackstetter, Zentralinstitut Hans Eisenmann – Forum für Agrarwissenschaften der TUM, und Bruno Willenborg, Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie Lehrstuhl für Geoinformatik (TUM).

Digitaler Zwilling: Dr. Matthias Goldstein, Siemens Digital Industries Software, berichtete in seinem Vortrag wie wichtig der digitale Zwilling mittlerweile für die Industrie ist. „Immer neue Herausforderungen, immer individuellere Produkte, bezahlbar und schnell lieferbar.“ Nach Ausführungen von Prof. André Bormann, Lehrstuhl für Computergestützte Modellierung und Simulation an der TUM, begleite der digitale Zwilling den realen Zwilling über den gesamten Lebenszyklus und wird mittels Daten aktuell gehalten. Zur „Geschichte vom Digitalen Zwilling der Stadt und seinen Geschwistern“ referierte abschließend Dr. Andreas Donaubauber vom Lehrstuhl für Geoinformatik der TUM.

Deep Learning und urbane Indikatoren: Wie das Deep Learning für Anwendungen in den Agrar- und Umweltwissenschaften verwendet werden kann, zeigte Ribana Roscher von der Remote Sensing Group der Universität Bonn. „Das Märchen vom globalen Ranking der Stadtgrößen“ thematisierte Dr. Hannes Taubenböck, unter anderem Privatdozent an der Universität Würzburg. Den Abschluss fand der Thementag zur Münchner GI-Runde 2020 mit dem Vortrag von Dr. Thomas Prinz (Research Studios Austria Salzburg) zu räumlichen Indikatoren und der Nachverdichtung.

Innovationsforum: Im parallelen Innovationsforum standen die Themen Infrastruktursicherheit und Digitalisierung – das BIL-Bauanfrageportal im

BIM-Prozess (Jens Focke, BIL eG Bonn) und das Thema CityMap. Über die damit verbundene interaktive Auskunft für die Smart City referierte Eric Straalman von VertiGIS. Christian Neuwirth, Universität Salzburg beendete die Themen im Innovationsforum mit seinen Ausführungen zu „Z_GIS Online Kompakt – Online-Schulungen zu GI Spezialthemen auf universitärem Niveau“.

Fernerkundung und 3D bis Geomassendaten in den Praxisforen

Stefan Rattmann, Kreisverwaltung Kleve, verwies im Rahmen seines Vortrags zum Thema „Cop4ALL: Copernicus für ATKIS, ALKIS und Landbedeckung in NRW“ auf das zentrale Element des Fernerkundungsverfahrens. Unter dem Themenblock „3D“ referierte Dr. Katja Maerker von der Landeshauptstadt Dresden über einen innovativen Ansatz zur Nutzung des Dresdner 3D-Stadtmodells zur Schadensanalyse von Gebäudetypen für Gefahren durch Starkregen. Der Vortrag von Udo Laschet, WSW Energie & Wasser AG (Wuppertal), und Dr. Joachim Thiel, CADMAP Ingenieurgesellschaft mbH in Essen bearbeitete das Thema der „3D-Visualisierung von Starkregenereignissen“. Den Themenpool im „virtuellen Raum zwei“ komplettierten die Ausführungen zu Geomassendaten. Einen Ausblick zu „3D-GeoMassendaten für interkommunale Anwendungen – Solarpotenziale und Siedlungsmanagement“ bot Dr. Ulrich Huber, Landratsamt Cham. Die weiteren Themen in diesem Block reichten vom hochdetaillierten Baumodell und der Solarpotentialanalyse über Geodaten als Basis webbasierter 3D-Visualisierungen mit ArcGIS bis zu Analyse von 3D-Geomassendaten und Praxisbeispielen aus der Bauleitplanung.

Förderpreise

Kategorie Masterarbeit



Marius Laska, RWTH Aachen

Abschließend gab Professor Dr. Ralf Bill von der Universität Rostock die Förderpreis-Gewinner bekannt. Kurzpräsentationen der Kandidaten waren bei der Eröffnungssession per Video eingespielt worden und die Teilnehmer der GI-Runde konnten per Mausclick über den Publikumspreis abstimmen. In der Kategorie „Masterarbeit“ gewann Marius Laska (RWTH Aachen) mit dem Thema: „Continuous Learning for Indoor Localization using

Kategorie Dissertation



Dr. Andreas Braun,
Eberhard Karls Universität Tübingen

„Crowdsourced Data“. Dr. Andreas Braun, Eberhard Karls Universität Tübingen, ging in der Kategorie „Dissertation“ zu „Radar satellite imagery for humanitarian response. Bridging the gap between technology and application“ als Sieger hervor.



Die erste virtuelle Münchner GI-Runde wurde mit einem positiven Fazit von Philipp Willkomm, M.O.S.S. Computer Graphik Systeme GmbH und 2. Vorstand des Runden Tisch GIS e.V. geschlossen. Das Ergebnis der Münchner GI-Runde: Großer Zuspruch der Teilnehmer aus Wirtschaft, Verwaltung und den Hochschulen mit rund 170 Anmeldungen sowie 27 Vorträgen und zehn Ausstellern.

https://rundertischgis.de/images/3_veranstaltungen/muc_gi_runde/2020/5_20_Nachlese_Virtuelle_GI_Runde_final.pdf

25.05.2020 Mitgliederversammlung 2020

Am 25. Mai 2020 trat die Mitgliederversammlung des Runden Tisch GIS e.V. erstmals virtuell zusammen. Der Vorschlag der Vorstandschaft, die anstehenden Wahlen von Vorstands- und Beiratsmitgliedern um ein Jahr zu verschieben, wurde von den Mitgliedern unterstützt.



Der Rückblick 2019 und Ausblick auf die Aktivitäten 2020 sowie der Wirtschaftsplan 2020 wurden von den Mitgliedern angenommen. Besondere Erwähnung fanden die im Jahr 2019 neu hinzugekommenen Programmpunkte der Exkursionen sowie das Mentoringprogramm. Der Jahresrückblick zeigte, dass mehr als 800 Teilnehmer an Veranstaltungen des Runden Tisch GIS e.V. in 2019 teilgenommen haben. Zu den Veranstaltungen gehörten wie gewohnt die Münchner GI-Runde, Geo@Aktuell, das 3D-Forum Lindau, das Mobile GIS-Forum Augsburg, sowie das Kommunale GIS-Forum Neu-Ulm. Der Runde Tisch GIS e.V. hat sich wie in den Jahren zuvor auch in 2019 wieder an der Intergeo sowie an der BIM World beteiligt. Des Weiteren bot der Runde Tisch GIS in 2019 drei Weiterbildungskurse an. Erstmals fand eine Exkursion zum Mitglied „Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald“ statt. Das neue Angebot sieht vor, dass institutionelle

Mitglieder Exkursion anbieten, um die Attraktivität des Vereins für persönliche Mitglieder zu erhöhen.

Weitere Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr waren die Aktualisierung des Leitfadens Geodäsie und BIM, der in der Version 2.0 auf der Intergeo vorgestellt wurde sowie die Beteiligung an der BIM World in München mit dem Workshop „Digital Twins for Buildings and Cities. Im neuen Projekt „Nutzung von Geomassendaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung durch Pilotanwender verschiedener Branchen“ wurden insgesamt 15 Pilotprojekte auf den Weg gebracht.

Der Runde Tisch GIS e.V. blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Auch im laufenden Geschäftsjahr bleibt der Runde Tisch GIS e.V. trotz der kurzfristigen Unterbrechung der Aktivitäten durch die Corona-Einschränkungen gewohnt aktiv.

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Lockdowns wurden für das Jahr 2020 einige Veranstaltungen abgesagt, Schulungstermine, das 3D-Forum Lindau und das Mobile GIS-Forum. Die Münchner GI-Runde fand hingegen virtuell statt. Das kommunale GIS-Forum im November 2020 wird stattfinden.

17.06.2020 Versand Newsletter 2/2020 mit folgenden Themen:

- Nachlese Münchner GI-Runde 2020 mit Förderpreis Geoinformatik
- Nachlese Mitgliederversammlung 2020
- Fortschreibung der Leitfäden „Mobile GIS“ und „Geodäsie & BIM“
- Absolventen und ihre Themen:
 - Entwicklung eines Geodesign-Werkzeugs zur automatisierten 3D-Gewässerschlauchmodellierung unter Berücksichtigung verschiedener Uferausprägungen von Doris Stadelmann; Masterarbeit an der Technische Universität München
 - Erkennung von Sturmwürfen mittels Deep Learning auf PlanetScope-Satellitenbildern und hochauflösenden Luftbildern von Wolfgang Deigele; Masterarbeit an der Technische Universität München

- Daten-Workflow für IoT-basierte intelligente Bewässerungssysteme von Maximilian Winderl; Studienarbeit an der Technischen Universität München
- Mitgliederberichte
- Sonstiges

29.06.2020 Beiratssitzung

Folgende Themen wurden auf der Beiratssitzung diskutiert: Programm des Kommunalen GIS-Forums, Rückmeldungen zum virtuellen Format der Münchner GI-Runde, Programmthemen für die Münchner GI-Runde 2021, Projektabschluss Geomassendaten, Aktivitätenkatalog

01.07.2020 Mobiles GIS-Forum

Die Veranstaltung musste abgesagt bzw. auf 2021 verschoben werden.

08. - 10.07.2020 AGIT



Auch die AGIT musste 2020 als virtuelle Konferenz angehalten werden. Der Runde Tisch GIS hat sich als Aussteller beteiligt, u.a., um Erfahrungen im virtuellen Ausstellungsformat zu gewinnen. Als Resümee konnte festgehalten werden, dass sich in der „Ausstellung“ nur wenig Teilnehmer in den virtuellen Ständen aufgehalten haben. Ideal war die Kombination aus Vortrag und Ausstellung. Eine Beteiligung nur an der Ausstellung war nicht sehr attraktiv.

24.07.2020 Vorstandssitzung in Stuttgart

Im Sommer 2020 wurde die Vorstandssitzung in Stuttgart in Präsenz unter Einhaltung der Hygienevorschriften abgehalten.

Direkt vor Beginn der Vorstandssitzung wurde das Projektvorhaben „3D Portrayal Service“ am Runden Tisch GIS diskutiert. Es wurde vereinbart, dass zur Klausursitzung ein Projektvorschlag formuliert und zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung der Vorstandssitzung: Berichte der Geschäftsführung, aus den Kompetenzpools und dem Beirat; Plattform für virtuelle Veranstaltungen; Veranstaltungen (Rückblick

Münchner GI-Runde, Intergeo 2020, Kommunales GIS-Forum 2020, BIM World, Münchner GI-Runde 2021); Projekte 2020 (Online Demonstratoren Sammlung, Projekt Geomassendaten, Leitfaden Mobile GIS, Leitfaden Geodäsie und BIM); Sonstiges (Wirtschaftsrat GDI, Newsletter, Klausursitzung)

24.09.2020 Sondernewsletter Einladung zum Kommunalen GIS-Forum

12.10.2020 Versand Newsletter 3/2020 mit folgenden Themen:

- Intergeo digital
- Leitfaden Mobile GIS 4.0
- Leitfaden Geodäsie und BIM
- Kommunales GIS-Forum
- BIM-World
- Leonhard Obermeier Center Day
- Münchner GI-Runde 2021
- 3D-Forum Lindau
- Förderpreis Geoinformatik 2021
- Neues Mitglied: Stadtvermessungsamt Stuttgart
- Aus der Lehrwerkstatt: Absolventen und ihre Themen
 - Integration von BIM und Umweltplanung am Beispiel der Deutschen Bahn von Laura Wilhelm, Technische Universität München.
- Mitgliederberichte

13.10.2020 Freischaltung des Leitfadens Mobile GIS Version 4.0

Auf der INTERGEO.digital präsentierte der Runde Tisch GIS e.V. den komplett überarbeiteten Leitfaden „Mobile GIS – von der GNSS-basierten Datenerfassung bis zu Mobile Mapping“ in der Version 4.0. Das ungebrochene Interesse am Thema Mobile Mapping führte zur siebten Neuauflage des Leitfadens (Downloads seit Version 1.0: ca. 26.000). Ziel des Leitfadens ist es, strukturierte Orientierungs- und Entscheidungshilfen sowie einen guten

Überblick zu den einzelnen Aspekten des Themas und zu durchgängigen Workflows zu geben. Der Leitfaden richtet sich an alle, die bei der Bearbeitung ihrer Daten satellitenbasierte Positionierung einsetzen oder mobile Datenerfassung mit UAVs und terrestrischem Laserscanning für ihre Arbeitsprozesse einsetzen. Er eignet sich sowohl für den Einstieg in das Thema als auch für Fachanwender.



Für die Version 4.0 haben die Autoren alle Fachkapitel geprüft und aktualisiert. Hersteller haben ihre Produktportfolios ergänzt und angepasst. Bereits in der Version 3.0 wurde das Mobile Mapping mit dem Einsatz von UAV aufgenommen. Neu hinzugekommen ist nun das Kapitel Terrestrisches Laserscanning, das Prof. Thomas Wunderlich von der TU München und sein Team bearbeitet hat. Neu integriert ist auch das Kapitel Open Data in Prozessen der mobilen Datenerhebung, das Prof. Ralf Bill von der Universität Rostock verfasst hat.

Durch die vollständige Überarbeitung in einem sich technologisch schnell entwickelnden Bereich und den zahlreichen neuen Themen, ist der Leitfaden auch für die Leser, die die Vorgängerversion bereits kennen, interessant und informativ.

Wichtig ist den Herausgebern die Neutralität und wissenschaftliche Qualität des Leitfadens sowie dessen Praxisbezug. Ein Review-Team aus Professoren und anerkannten Fachleuten des jeweiligen Themenbereichs sichern die Qualität der Beiträge. Gerade die Beiträge aus der freien Wirtschaft vermitteln einen hervorragenden Gesamteindruck über den aktuellen Stand der Technik und das vielfältige Spektrum mobiler Anwendungen. Fest steht: Das Spektrum der Anwendungen und Branchen wird immer größer. Anwendungsgebiete und damit Adressaten des Leitfadens finden sich in Architektur, Bauwesen, Bodenordnung, Energieversorgung, Entsorgung, Forschung, Geographie, Geoinformatik, Geologie, Geomarketing, Hochschulen und Universitäten, Immobilienwirtschaft, Ingenieurbüros, Kartographie, Monitoring, Kommunen, Bundes- und Landesbehörden, Telekommunikation, Tourismus, Verkehr, Vermessung, Wasserwirtschaft, Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft, Betriebssteuerung sowie Logistik.

https://rundertischgis.de/publikationen/leitfaeden.html#a_mobilegis

13.10.2020 Freischaltung des Leitfadens Geodäsie und BIM Version 2.1



Der im Vorjahr in der Version 2.0 erschienene Leitfaden „Geodäsie und BIM“ erschien zur INTERGEO.digital in einer erneuten Überarbeitung.

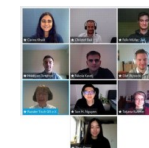
Building Information Modeling (BIM) ist in der Wirtschaft angekommen. Der Runde Tisch GIS e.V. und der DVW haben früh die Bedeutung der digitalen Methode für Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken erkannt und schon im Jahr 2017 den ersten Leitfaden „Geodäsie und BIM“ veröffentlicht. Die starke Nachfrage bestätigt die Aktivitäten unserer Netzwerke. Zur INTERGEO.digital erscheint daher eine Überarbeitung der Version 2.0 aus dem Vorjahr. Neuerungen gibt es in der Aktualisierung der Kapitel „Dienstleistungen“ und „Produktkatalog“ sowie in der Aufnahme neuer Beiträge in den Rubriken „BIM in der Praxis“, z.B. „BIM im Ingenieurbüro – denken wir neu!“ und „Handlungsempfehlungen“.

https://rundertischgis.de/publikationen/leitfaeden.html#a_bim_geo

13.-15.10.2020 Intergeo



Auch die Intergeo fand 2020 als virtuelle Veranstaltung statt. Vom 13. bis 15. Oktober hat der Runde Tisch GIS e.V. auf dem Gemeinschaftsstand mit der GAF AG auf der INTERGEO.digital ausgestellt. Die Leitfäden Mobile GIS Version 4.0 und Geodäsie und BIM Version 2.1 konnten auf der Intergeo präsentiert werden. Die Digitalveranstaltung stellte sich für den Runden Tisch GIS e.V. als leidliche Alternative zur INTERGEO heraus. Besucherzahlen und Interaktionen am digitalen Stand blieben hinter den Erwartungen zurück. Gut angenommen wurden allerdings die Vorträge.



Auch das Team aus Mitarbeitern und Studierenden der TU München war auf der virtuellen Messe und Kongressveranstaltung unterwegs, um die Trends der Branche in der anschließenden „Trendanalyse“ zusammenzufassen. Die Ergebnisse wurden in der zfv Heft 1 / 2021 und in der gis.Business (Kurzfassung) veröffentlicht.

https://rundertischgis.de/images/2_publikationen/trendanalysen/Trendanalyse_InterGEO_2020_final.pdf

17.11.2020 Kommunales GIS-Forum



Am 17. November 2020 fand das „Kommunales GIS-Forum“ als virtuelle Konferenz statt. Rund 250 Besucher nahmen teil. Das zentrale Thema: intelligente Stadtvorhaben im Kontext der Digitalisierung.

Städte und Kommunen stehen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen, auch bezüglich digitaler Strukturen und wachsender Datenbestände. Darauf wies Jörn von Lucke in seiner Keynote hin. Der Professor am Open Government Institute der Zeppelin Universität in Friedrichshafen stellte in seiner Keynote „Vom Europäischen Datenraum zu urbanen Datenräumen“ wichtige Handlungsfelder bei der Gestaltung des Internets der Dinge im öffentlichen Raum vor. Dazu gehören seine Ausführungen nach die Auswahl von Objekten und Sensoren, deren intelligente Vernetzung und die Frage nach Plattformen zu deren Sammlung, Visualisierung und Analyse. Weitere Themen sind der Datenschutz und eine klare Datenstrategie.



Von Daten- und Mobilitätsbrücken: Nora Lütge zeigte in ihrem Vortrag „Ulmer Daten für den Ulmer Datenraum“ wie Daten im Realbetrieb genutzt werden. Die Stadt arbeitet mit Open Data und steckt in einem Relaunch der städtischen Geodateninfrastruktur (GDI)- und Open-Data-Plattform. Ziel ist eine stärkere Standardisierung und verbesserte Prozesse in der Automatisierung, inklusive einer optimierten Aktualisierung von Daten und deren Bereitstellung. Parallel setzen die Verantwortlichen im Zuge des Smart-City-Projekts „urbane Datenplattform“ auf die Vernetzung der Datenpotenziale von Stadtgesellschaft und -verwaltung. In ihrem Vortrag: „MobiData BW – Bündelung von Mobilitätsdaten in Baden-Württemberg“ verdeutlichten Julia Käfer und Clemens Behr von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH das breit gefächerte Aufgabenspektrum mit Blick auf zukünftige Mobilitätslösungen. Dieses erstreckt sich von der Planung und Entwicklung von Verkehrsangeboten, über Informationssysteme zur Mobilität bis zur Förderung neuer Mobilitätsbereiche. Mobilitätswandel und nach-

haltige Effekte im Verkehr sollen auch über die Mobilitätsplattform „MobiData BW“ bewerkstelligt werden.

Mobilität und digitaler Zwilling: Ansgar Engbert von der Stabsstelle Klimaschutz in Herrenberg referierte über das Projekt „stadtnavi“, das als Open-Source-Projekt für eine vernetzte Mobilität in Städten, Landkreisen und Gemeinden steht. Das Ziel sind reduzierte Stickstoffbelastungen. Von Daten sowie deren Verknüpfung im Mobilitätsumfeld handelte auch der Vortrag: „Geteilte Mobilität steuern – oder einfach selber machen!“ von Katharina Schweiger und Constantin Müller, Geschäftsstelle „Digitale Agenda“ der Stadt Ulm. Als Beispiel für innovative digitale Lösungen entwickelte das Projektteam eine OpenBike-Lösung. Markus Müller und Sven Hollenbach vom Stadtmessungsamt Stuttgart, Abteilung Geoinformation und Kartografie, referierten zum Thema „Förderprojekte Mobilität und Umwelt: von der Datendrehscheibe zum Digitalen Zwilling“.



Netzwerke in Smart Cities: Christian Mayr, Leiter Technologiezentrum, bei der LEW Verteilnetz GmbH, und der Leiter Prozesse und Services der LEW Verteilnetz GmbH, Martin Thoma, präsentierten „LEW Inno.Live“. Das Tool soll die Infrastruktur und die Software-Plattform liefern, um Städte und Kommunen auf dem Weg zur intelligenten Stadt zu begleiten und Themen wie Lademanagement, Sicherheitssysteme, intelligente Lichtsteuerung, Parkplatzmanagement und Straßenmanagement zu forcieren. Mit der Messung der Luftqualität befasste sich Anna-Laura Liebenstund, Leiterin der Geschäftsstelle NordAllianz Metropolregion München Nord. Das Pilotprojekt umfasst die Messung der Schadstoffe Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon. Bruno Willenborg von der Technischen Universität München (TUM) befasste sich im abschließenden Beitrag mit LoRaWAN-Sensornetzwerken als Alternative zu 5G.



Das Kommunales GIS-Forum war mit rund 250 Besuchern in seiner virtuellen Variante sehr gut besucht. Den vollständigen Bericht zum Kommunalen GIS-Forum 2020 lesen Sie hier:

<https://rundertischgis.de/veranstaltungen/kommunales-gis-forum/1004-kommunales-gis-forum-2020-2.html>

24. und 25.11.2020 BIM World

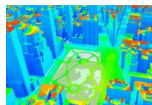


Der Runde Tisch GIS e.V hat gemeinsam mit dem Leonhard Obermeyer Center (LOC) an der TU München und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) einen der Schwerpunkte der diesjährigen BIM VIRTUAL mitgestaltet. Das Thema: nachhaltiges Bauen.

Den drei Akteuren oblag die Programmgestaltung zweier Sessions. Sie wählten als Überschriften: „Digital Methods for sustainable cities & infrastructure“ sowie „Digital methods for sustainable buildings“. Die Perspektive der Vorträge reichte daher von nachhaltigen Regionen und Städten bis hin zu nachhaltigen Gebäuden und deren Betrieb. Die Präsentationen waren gut besucht: Durchschnittlich schauten rund 250 Zuschauer gleichzeitig zu. Es gab etwa 2.000 Gesamtansichten. Die durchschnittliche Verweildauer der Zuschauer lag bei 26 Minuten. Jürgen Utz (DGNB Akademie) und Kasimir Forth (LOC) führten in die Thematik „Digitization and sustainability for the built environment.“ zu Beginn der Sessions ein. Das Netzwerk des Runden Tisch GIS e.V. steuerte die folgenden Beiträge bei:



Dr. Stefan Trometer (Virtual City Systems GmbH) sprach zum Thema: „Using urban simulation to design more sustainable cities“. Darin beschreibt Trometer, wie semantische 3D-Stadtmodelle dazu beitragen, nachhaltige und lebenswerte Städte zu planen. Trometer zeigte am Beispiel Helsinki, wie eine städtische Simulationsplattform schon im frühen Stadium Planungen optimiert und mit BIM zu konkreten Bauplanungen vernetzt werden kann. Themen wie Solarpotenzialanalysen oder Gasausbreitung sind mit 3D-Modellen bestens zu bewältigen.



Bruno Willenborg, Lehrstuhl für Geoinformatik an der TUM, berichtete in seinem Vortrag „GIS-based PV potential of cities“ über großflächige, cloud-basierte GIS-Analysen der Potenziale von Photovoltaik.

Über „Integration von BIM und GIS in der Umweltplanung anhand der Deutschen Bahn“ berichtete Laura Wilhelm, Environmental Planner bei der DB Engineering & Consulting. Sie zeigte in ihrem Vortrag, der sich auf die Ergebnisse ihrer Masterarbeit stützte, wie ein standardisiertes, umfassendes

Datenmodell als einheitliche Planungsgrundlage für die Umweltplanung erstellt werden kann.



Anne-Kathrin Birkenbeul, Consultant bei der con terra GmbH sprach in ihrer Präsentation über „BIM-GIS-Datenintegration: Der einfache Weg, mit dem man mehr erreicht.“ Anhand von Beispielen aus einem Verkehrsprojekt und der Ver- und Entsorgung zeigte sie, wie die Plattform FME bei der Aufbereitung der Daten zum Einsatz kommt.



„BIM for Facility Management“ lautete der Vortragstitel von Wolfgang Haller, Head of Technical Documentation am Munich Airport. Der Referent zeigte, welche Daten am Münchner Flughafen für das Facility Management (FM) vorliegen. Der Fokus lag auf BIM-Daten. Die Technische Dokumentation hat eine Datenbank mit über einer Million Assets für das FM aufgebaut. Das System 'VisMan' soll den Support mit grafischen Daten verbessern.

12.12.2020 Vorstandssitzung Runder Tisch GIS e.V. mit folgenden Themen

Berichte aus den Kompetenzpools, Wahlen 2021, Rückblick Kommunales GIS-Forum 2020, Rückblick BIMWorld 2020, Planung Münchner GI-Runde 2021, Planung Geo@Aktuell, Planung 3D-Forum Lindau 2021, Projekt Geomassendaten, Projekt Aktivitätenkatalog, Projekt 3D PS, Leitfäden

12.12.2020 Klausursitzung Runder Tisch GIS e.V. mit folgenden Themen

Strategie 2021 vor dem Hintergrund der andauernden Pandemie, Benennung von Trendthemen und daraus resultierende Projekte und Veranstaltungen, Mentoring-Programm. Social Media, Runder Tisch GIS und die Wirtschaft

12.12.2020 Versand Newsletter 4/2020 mit folgenden Themen:

- Am Puls der Stadt heißt: smart, mobil und vernetzt
- Intergeo 2020 – virtuelle Messepräsentation
- Nachhaltiges Bauen auf der BIM VIRTUAL 2020
- Erfolgreicher virtueller Center Day 2020
- Ankündigung GI-Runde 2021
- Aus der Lehre

- Mixed Reality zur Visualisierung unterirdischer Leitungsnetze von Nadja Ohse, Masterarbeit UNIGIS, Salzburg
- Semantic-based Geometry Refinement of 3D City Models for Testing Automated Driving von Olaf Wysocki, Masterarbeit Technische Universität München
- Berufsbegleitender Kurs „Digital Twins for Cities“ an der TU München
- Buchvorstellungen
- Sonstiges

Kompetenzpools

Die fachliche Arbeit des Runden Tisches wird maßgeblich in den Kompetenzpools geleistet. Für die Veranstaltungen des Vereins sind dies z.B.:

- Beiträge zur Programmgestaltung der Münchner GI-Runde, des 3D-Forums in Lindau und der Geo@Aktuell,
- Unterstützung bei der Auswahl der Weiterbildungskurse,
- Ausrichtung von Seminaren wie das Kommunale GIS-Forum in Neu-Ulm und das Mobile GIS-Forum in Augsburg,
- Themengenerierung für die BIM World in München.

Ganz wesentlich ist auch die Durchführung von Projekten. Für den Kompetenzpool **Mobile GIS & Sicherheit** ist hier die Erstellung des Leitfadens Mobile GIS zu nennen, der 2020 in der neuen Version 4.0 erstellt wurde. Alle drei Kompetenzpools, also auch die Kompetenzpools **Geodateninfrastrukturen** und **Stadt 3D++ - Stadtmodelle und ihre Anwendungen** haben das Projekt „Geomassendaten“ mit dem Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung auf den Weg gebracht. Das Projekt konnte nach Verlängerung um ein halbes Jahr (Ursache war auch hier die Corona-Pandemie) erfolgreich abgeschlossen werden. Im Kompetenzpool **Stadt 3D++ - Stadtmodelle und ihre Anwendungen** wurden auch die BIM-Aktivitäten des Vereins koordiniert wie z. B. die Erstellung des Leitfadens „Geodäsie und BIM“.

Mit den Projektaktivitäten des Runden Tisch GIS e.V. möchten wir Impulse setzen und die Nutzung von Geoinformation stärken, vor allem auch durch Best Practice Beispiele. Ein Werkzeug für die Verbreitung dieser Beispiele ist der neue Aktivitätenkatalog des Runden Tisch GIS e.V. In 2020 wurde mit dem Aufbau dieser Plattform begonnen. Die Projektergebnisse des Projektes Geomassendaten wurden dort bereits eingestellt. Den Katalog erreichen Sie unter: <https://katalog.rundertischgis.de>

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für den Verein von großer Bedeutung. Zum einen ist die Aufbereitung und Darstellung der Aktivitäten des Vereins für die Mitglieder wichtig, zum anderen ist auch der Aspekt der Werbung – für den Verein und die Vereinsmitglieder – wichtig. Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins erfolgt über die Webseite, die regelmäßig aktualisiert wird, den Newsletter und die Berichterstattung über unsere Veranstaltungen. Andreas Eicher besucht unsere Veranstaltungen und textet im Veranstaltungsumfeld des Runden Tisches. Monika Rech-Heider ist für das Texten der Newsletter beauftragt. Leider hat sich die Aktion auch auf den Social Media Kanälen sichtbar zu werden, verzögert. Für das Jahr 2021 ist der Einstieg in die Social Media Kanäle eingeplant und hat auch begonnen.

Neben den Veranstaltungsberichten und Newslettern werden auch Artikel in Zeitschriften positioniert und Videos produziert.

Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder beim Runden Tisch GIS e.V. ist seit einigen Jahren wieder leicht ansteigend. Trotz nicht ausbleibender Kündigungen stehen diesen eine gute Anzahl von Neumitgliedern gegenüber.

Die Maßnahmen der letzten Jahre haben Wirkung gezeigt. Insbesondere die Maßnahmen für junge Menschen, speziell das Mentoring-Programm, hat junge Mitglieder für eine Mitgliedschaft gewinnen lassen.

Generell ist festzustellen, dass die direkte Ansprache und der Hinweis auf die Mitgliedschaft die beste Möglichkeit ist, neue Mitglieder zu werben.

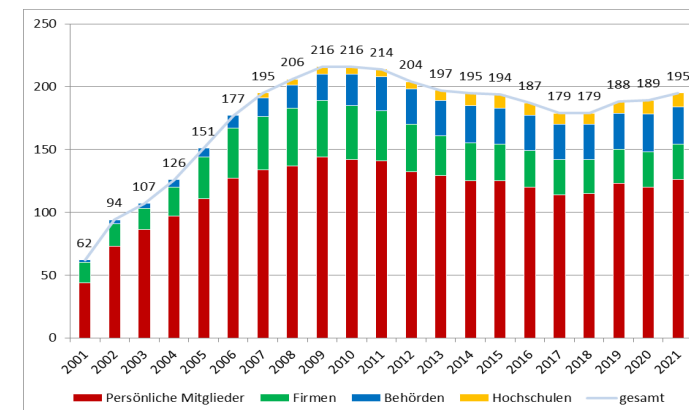


Abb. 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen

Etatsituation

Der Runder Tisch GIS e.V. finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Einnahmen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung und zweckgebundene Einnahmen.

Für das Jahr 2020 ist besonders hervorzuheben, dass aufgrund der Corona-Pandemie einige Veranstaltungen nicht stattfinden und folglich die geplanten Einnahmen nicht generiert werden konnten. Für bereits bezahlte Veranstaltungsteilnahmen (Münchner GI-Runde) wurden Rabatte für das Folgejahr gewährt bzw. mussten Teilnehmergebühren nach 2021 übertragen werden (Weiterbildungskurs Geodatenbanken).

Abzüglich der Rückstellungen für das Jahr 2021 konnte das Jahr 2020 mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen werden.

Der geplante Abbau des hohen Übertrags konnte nicht realisiert werden. Da auch in 2021 mit Einnahmeausfällen aufgrund der Corona-Pandemie zu rechnen ist, ist der Abbau des hohen Übertrags in 2021 sichergestellt. Die Mittel werden für die Nachwuchsförderung, Projektarbeit und Investitionen für die Sichtbarkeit des Vereins in Social Media Kanälen eingeplant.

Ausblick

Auch die Akteure des Runden Tisch GIS e.V. wünschen sich nichts sehnlicher, als dass die Corona-Pandemie bald so weit überwunden ist, dass wieder Präsenzveranstaltungen und ein halbwegs normales Leben möglich sein werden.

Durch die Umstellung auf Online-Format sind die wesentlichen Veranstaltungsformate des Runden Tisch GIS e.V. vorerst gesichert, auch wenn wir möglichst rasch wieder auf Präsenzveranstaltungen umsteigen wollen. Die Corona-Pandemie hat aber auch etwas Positives bewirkt: Die Digitalisierung ist massiv vorangeschritten. Für den Runden Tisch GIS bedeutet das, dass es zukünftig vermutlich auch hybride Veranstaltungsformate geben wird. Unser neues Veranstaltungsformat „Frühstücksgespräch mit dem Runden Tisch GIS e.V.“, jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 8:00 – 9:00 Uhr, ist u.a. durch die Etablierung der Online-Formate rasch umgesetzt worden und soll auch als Online-Format bestehen bleiben. Ziel dieses Veranstaltungsformates ist es, die Geoinformation durch aktuelle Themenstellungen einem breiten Publikum anwendungsorientiert näher zu bringen.

2021 steht die Projektarbeit im Fokus. Der Leitfaden Geodäsie und BIM wird in einer neuen Version im Herbst zur Intergeo erscheinen. Das Projekt „Einfache dienstbasierte Nutzung von 3D-Daten: Praxisnahe Use Cases auf Basis des 3D PS“ wird in 2021 gestartet. Und nicht zuletzt wird der Aktivitätenkatalog des Runden Tisch GIS e.V. weiterentwickelt und weiter befüllt werden.

An alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

München, April 2021

Prof. Dr. Thomas H. Kolbe
1. Vorsitzender

Philipp Willkomm
2. Vorsitzender

Gabriele Aumann
Geschäftsführung